

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

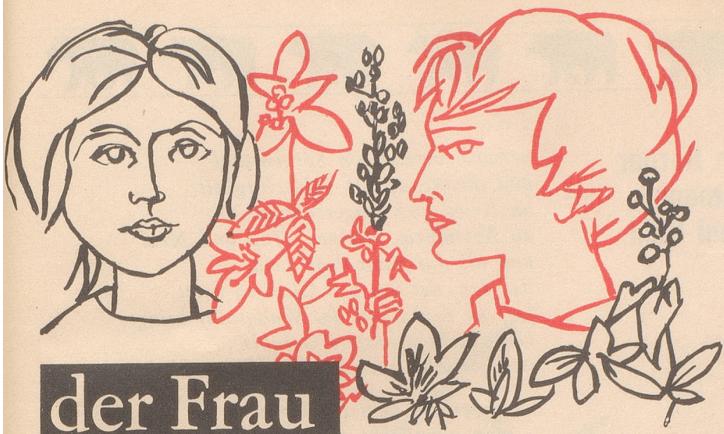
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

nen beginnen, auf Radiokommando auch noch die Sirenen blasen. Leider hört Mom in der Küche gar nicht gern diesem Symphoniekonzert zu. Mom sieht eigentlich nicht recht ein, warum sie noch ein Weihnachtsfest machen soll, nachdem Pop und Junior schon seit Tagen mit ihren Geschenken so ergiebig gespielt haben, daß das Weihnachtsgeld in Reparaturen für Tische, Stühle, Spiegel und Tapete reserviert werden muß.

Das passiert einer amerikanischen Familie mit ihren Geschenken. In Schweizer Familien finden wir solche Geschenke sicher nicht, noch werden Vater und Sohn wie Pop und Junior mit dem schönen Zimmer umgehen. Wir wünschen deshalb allen eine recht fröhliche und ungefährliche Weihnacht.

M. L. Lüscher

mal die Mühe genommen, diese Staaten aufzuzählen. Jetzt sollen sich die geneigten Leser selber darum kümmern, wenn sie es wissen wollen – woran ich zweifle. Auch kommt noch ein freundlicher Nachsatz:

«Mir fällt auf, wie in der Seite der Frau konsequent Stimmrecht und Wahlrecht gleichgesetzt wird, was der verfochtenen Sache Abbruch tut.»

Erstens: Wieso soll es ihr Abbruch tun? Wenn wir der Kürze halber «Stimmrecht» schreiben, meinen wir natürlich beide Rechte, so, wie sie den männlichen Bürgern zustehen. Das mit dem «Abbruch tun» ist und bleibt unverständlich.

Was die andern Länder tun? Sie stellen ganz einfach die Frauen, was die bürgerlichen Rechte anbelangt, den Männern gleich. Daß wir dasselbe meinen ist dem Schreiber, falls er Schweizer sein sollte, doch sicher klar.

B.

Ein Leser aus Basel

bemüht sich wieder einmal, uns arme Weiblein aufzuklären, – was schließlich nie schaden kann.

«Wenn man auf eine «europäische Norm» abstellen will», steht da, «so ist zu sagen, daß die armen Männer in allen europäischen Ländern das Stimmrecht auch nicht besitzen, sondern nur ein Wahlrecht ... In Amerika ist es noch schlimmer. Da dürfen die Frauen nur Wahlmänner wählen, welche der Korruption ausgesetzt sind.»

Ich bin beeindruckt. Warum dürfen die Frauen in Amerika nicht auch *brave* Männer wählen, die nicht der Korruption ausgesetzt sind? Und ist es ihnen verboten, Wahlfrauen zu wählen, korrupte oder andere?

Und im übrigen, Ernst beiseite: ich habe schon mehrmals darauf hingewiesen, daß das mit «Amerika» einfach nicht stimmt. Es gibt dort eine ganze Anzahl Staaten, die, genau wie wir, die Initiative und das Referendum (in Sachfragen) kennen. Ich habe mir ein- oder zwei-

HIPPOPHAN

WELEDA SANDDORN TONICUM

Naturreiner Krätespender aus frischen Sanddornbeeren, mit hohem Gehalt an natürlichem Vitamin C. Schnelle und anhaltende Wirkung bei Schwäche, Müdigkeit und Rekonvaleszenz.

200 cc Fr. 5.80 500 cc Fr. 11.50
Verlangen Sie die kostenlose Zusage der Weleda-Nachrichten

WELEDA AG ARLESHEIM



Kleinigkeiten

Eine Amerikanerin erzählt eine hübsche Geschichte: Sie las in der Zeitung, daß bei ihrem Wäschereibesitzer, einem Chinesen namens Sam Kee, eine Menge Lotterielose von der Polizei behändigt worden waren, die der Wäscherei illegal verkauft. Das nächste Mal, als er ihre Wäsche abholte, fuxte sie ihn wegen der Lose. Er lachte. «Das war ein anderer Sam Kee» sagte er. Natürlich gab es keinen andern Sam Kee. Der Gute hatte eine Art Persönlichkeitsspaltung zwischen dem braven und arbeitsamen Wäscherei und dem illegalen Losverkäufer durchgeführt. Eigentlich kein schlechter Ausweg ...

*

Auf einer Zeitschrift in Indiana steht zu lesen: «Unsere Monatsschrift erscheint regelmäßig, ausgenommen in den Monaten Juli, August, September, Dezember, Februar, April und Mai.» Wer möchte da nicht Redaktor sein!

*

Die Mami hat den Kleinsten, da die Wohnung noch nicht warm genug ist, in die Küche genommen zum Wickeln. Dazu hat sie den Bratofen vorgewärmt und offenstehen lassen, damit das Baby sich nicht erkältet. Das ganze wird von der älteren Schwester besagten Bübchens ein wenig mißverstanden. «Mami», erkundigt sich die Dreijährige, «wenn du ihn fertig eingemehlt hast, rufst du ihn in den Bratofen?»

*

Die junge Frau hat seit längerer Zeit den mächtigen, amerikanischen Straßenkreuzer im Schaufenster einer Autofirma bewundert. Schließlich gelingt es ihr, ihren Mann dorthin zu schleppen. Nachdem auch er den Prachtwagen bewundert hat, verlassen sie den Laden und Herr X. fragt seine Gattin: «Schatz, möchtest du in einem noch längeren Wagen spazierenfahren, mit einem uniformierten Chauffeur am Steuer?» «Ach ja, Liebling, das wäre mein Traum.» «Also komm, dann nehmen wir jetzt den Autobus.»



Zimmer ab Fr. 13.-
incl. Frühstück,
Service, Taxen,
Heizung, Telefon
und Radio.
Speiserestaurant
W. Moser-Zuppiger
Dr. Th. Gerster-Moser
Tel. (071) 41 42 43

Kenner fahren
DKW!



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.— bis 50.—
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler
Telex 5 3111



Wer auf der Bühne spielt und spricht, kennt Heiserkeit und Schnupfen nicht.

Er schützt sich mit den feinen, netten, wohlbekannten Merz-Tabletten.

